

und Eltern **Förderkonzepte zu entwickeln** die dem Kind / dem Jugendlichen die Möglichkeit zur Verhaltensänderung bieten. Hierbei finden in der Regel verhaltenstherapeutische Methoden ihren Einsatz die, die Kommunikation Schule / Elternhaus intensivieren.

Ziel ist die **Gestaltung eines kooperativen Förderrahmens** der dem Kind / dem Jugendlichen, als auch den Erwachsenen die Möglichkeit zum **Erkennen** und **Verändern** von Verhalten ermöglicht, **Förder- und Handlungsstrategien** entwickelt.

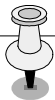


Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Aus unserem ganzheitlichen Ansatz heraus ergibt sich die **kooperative Zusammenarbeit** mit weiteren **Fachdisziplinen** wie: Vertretern der Kostenträger (Jugendhilfe / Eingliederungshilfe) Kinder- und Jugendpsychiatrie, Ergotherapie, Logopädie, Kinder- und Hausärzten, Neurologie etc..

Insbesondere auf die Zusammenarbeit mit den Kostenträgern der **Jugendhilfe** und **Eingliederungshilfe** ist uns eine **bedarfs- und zielorientierte Planung** und **Durchführung** der Förderarbeit wichtig.

Im Rahmen von **Berichtstellung**, regelmäßigem **Controlling** Hilfplanverfahren (KJHG) bzw. amtsärztliche Überprüfung (BSHG) sowie **transparenter Einbeziehung der Bezugssysteme** (Eltern, Lehrer, Erzieher) wird ein **effektiver Prozess** im Sinne einer **umfassenden, zielgerichteten** und **bedarforientierten Hilfe** gestaltet.



Detaillierte Informationen zu uns und unserer Arbeit finden Sie in unserer **Informationsmappe** oder in unserer **Leistungs-, Prozess- und Qualitätsbeschreibung**.

Offene Fragen beantworten wir Ihnen gern. Rufen Sie uns an oder vereinbaren einen **Termin** zu einem **persönlichen Gespräch**.

Qualitätssicherung aktiv: Gerne nennen wir Ihnen **Referenzadressen!**

Zum Ludwigstal 27a 45527 Hattingen

Steelerstr. 354 45138 Essen

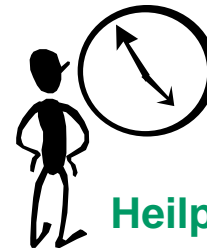
Internet: www.winterscheid.com

☎ 0 23 24 - 3 88 06 📠 0 23 24 - 3 88 09

☎ 02 01 - 40 68 89 📠 02 01 - 40 69 49

E-Mail: info@winterscheid.com

(be)SONDER(e) PÄDAGOGIK als effektive Hilfe für Familien nach Maß



Die 5 Minuten Information zur:

Heilpädagogischen Maßnahme (HPM)

Zum Ludwigstal 27a 45527 Hattingen

Steelerstr. 354 45138 Essen

Internet: www.winterscheid.com

☎ 0 23 24 - 3 88 06 📠 0 23 24 - 3 88 09

☎ 02 01 - 40 68 89 📠 02 01 - 40 69 49

E-Mail: info@winterscheid.com

Anerkannter freipraktizierender Heilpädagoge im Deutschen Berufsverband für Soziale Arbeit e.V. (DBSH).
Zertifizierte heilpädagogische Praxis im Berufsverband der Heilpädagogen (BHP).



Behandlungs- und Beratungskonzept

Unter Heilpädagogik verstehen wir eine „**beSONDERe Form**“ von **PÄDAGOGIK** (Sonderpädagogik). Auf wissenschaftlich fundierter Basis gilt es **Pädagogik und therapeutische Methoden** effektiv zu verknüpfen und eine **umfassende Hilfe für alle Beteiligten** zu gestalten.

„**Heilpädagogik schließt somit die Lücke zwischen Pädagogik und Therapie!**“

Ziel ist es durch **interdisziplinäre Zusammenarbeit** den **individuellen Hilfebedarf** des Kindes / Jugendlichen sowie seines Bezugsumfeldes (Eltern, Erzieher, Lehrer etc.) zu erkennen (diagnostischer Aspekt) und eine **Hilfe** zu entwickeln, die **gezielt** den Erfordernissen der aktuellen Situation gerecht wird (therapeutischer Aspekt).

Dabei wird die Familie von einem **MitarbeiterInn** begleitet, der/die **Heilpädagogisch-therapeutische Einzelförderung** für das Kind / den Jugendlichen, die **systemisch orientierte Beratung** für die Eltern sowie die **kollegiale Beratung** für Kindergarten, Hort oder Schule übernimmt. Eine umfassende Förderung und Beratung erfolgt aus einer „Hand“, im Rahmen eines ganzheitlich orientierten, **sozialen Netzwerkes**.

Durch die **Vielfältigkeit** unseres **methodischen Repertoires** sind wir in der Lage **flexibel und individuell** auf die jeweilig aktuelle Situation zu reagieren. So können in einer Behandlungs- oder Beratungsstunde **Methoden schnell gewechselt** und somit **optimal den Bedürfnissen** der Situation angepasst werden. Manchmal ist es auch „nur“ notwendig pädagogisch zu handeln um nah am Entwicklungsprozess des Menschen zu bleiben.

Eine **optimale, pragmatisch angelegte Hilfe** wird gestaltet die **Handlungs- und Förderstrategien** vor dem Hintergrund der aktuellen Situation entwickelt. Hierbei gilt es ein **funktionales Wechselspiel zwischen Pädagogik und Therapie** zuzulassen, das dem Menschen Möglichkeit bietet sein Verhalten zu **erkennen**, es zu **reflektieren** und es zu **verändern**.

Es steht die **therapeutische Förderung, auf solider pädagogischer Basis** im Vordergrund des Angebotes.

Unser Motto:

Sie können den Wind nicht ändern, jedoch versuchen die Segel richtig zu setzen!



Wir helfen Familien den Kurs zu bestimmen!



Heilpädagogisch – therapeutische Förderung für das Kind

Ziel ist zunächst der Aufbau einer **tragfähigen und vertrauensvollen Beziehung** zum Kind oder Jugendlichen im Rahmen der **Einzelförderung**.

Es finden **wöchentliche Behandlungsstunden** statt in deren Mittelpunkt die **handlungsorientierte Förderung** steht. Hierzu werden **Spiel-Beschäftigungs- und verhaltenstherapeutisch orientierte Angebote** gestaltet die, die Möglichkeit zur **Verhaltensreflexion, Veränderung** und **Training** bieten.

In der geschützten **1 zu 1 Förderung** erhält das Kind / der Jugendliche die Möglichkeit **eigene Anteile** zu hinterfragen, alternative **Handlungskonzepte** zu entwickeln und diese in seinen **Alltag zu integrieren**.

Die **Wahrnehmungs- und Konzentrationsförderung** erfolgt über **spezielle beschäftigungsorientierte Angebote** (Malen, Werken, Kochen, Förderprogramme (LÜK, Frostig, PC-Programme ...) etc.).



Systemische Beratung für die Eltern

Ziel ist zunächst der Aufbau einer **tragfähigen und vertrauensvollen Beziehung** zu den Eltern (Erziehern), im Rahmen von maximal 14 tägig stattfindenden **Paar- und Einzelgesprächen**.

Hierbei werden vor dem Hintergrund **systemischer Ansätze der Familientherapie**, der **klientenzentrierten Gesprächsführung** und des **Ressourcen orientierten Coachings** mögliche **Ursachen** für das Verhalten des Kindes / des Jugendlichen in der **VERGANGENHEIT** eruiert, um darauf aufbauend **eigenes Verhalten** in der **GEGENWART** zu **reflektieren** und gezielte **Förder- bzw. Handlungsstrategien** für die **ZUKUNFT** zu **entwickeln**.

Ziel ist es die **Handlungs- und Förderkompetenz** der Eltern vor dem Hintergrund ihrer individuellen Möglichkeiten zu fördern und so mehr **Sicherheit** im Hinblick auf den Umgang mit ihrem Kind zu entwickeln.



Kollegiale Fachberatung für Kindergarten, Hort, Schule

Ziel ist zunächst der Aufbau einer **kooperativen und positiven Arbeitsbeziehung** vor dem Hintergrund einer maximal monatlichen, **kollegialen Fachberatung**.

Es gilt die **Förderarbeit zu verdeutlichen**. Gemeinsam mit Lehrern, Erziehern